

## Einlesen statt Abtippen → Übernahme der Daten für Schulneulinge

In jedem Jahr erhalten die Grundschulen vom Schulträger schier endlose Listen mit Angaben zu den im kommenden Schuljahr einzuschulenden Kindern.

Diese Daten werden in stunden- und tagelanger Fleißarbeit in SchILD-NRW eingetippt, damit die Schulneulinge erfasst, angeschrieben und später als Schüler in die Datei der aktiven Schüler übernommen werden können.

In fortschrittlichen Gemeinden werden diese Daten auch als Excel-Dateien ausgeliefert.

Die Programmierer von SchILD-NRW bieten eine Alternative zum langweiligen Abtippen an.

### 1. Vorgaben für die Daten, die importiert werden sollen

*Quelle: (von mir ergänzter) Auszug aus der Hilfe-Datei von SchILD-NRW:*

Daten aus externen Quellen (z.B. aus Einwohnerregistern) können nach SchILD-NRW importiert werden. Zur Zeit werden Schüler-Stammdaten und Erzieherdaten unterstützt. Beim Import sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- Die Daten müssen in einer Text-Datei im ANSI-Format vorliegen.
- Jede Zeile in der Datei muss genau einen Datensatz enthalten.
- Die einzelnen Daten-Felder in einer Zeile müssen durch ein Trennzeichen (meist ein Semikolon) abgeschlossen werden.
- In jeder Zeile müssen die einzelnen Datenfelder an der gleichen Stelle (in der gleichen "Spalte") stehen.
- In allen Zeilen muss die gleiche Anzahl von Trennzeichen enthalten sein, d.h. auch Datenfelder, die im Einzelfall leer sind, müssen durch ein Trennzeichen abgeschlossen werden.
- Am Anfang der Datei können (müssen aber nicht) Informationen über die einzelnen Felder stehen.
- Jeder Datensatz muss mindestens den Vor- und Nachnamen und das Geburtsdatum des Schülers enthalten. Andernfalls ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich.

Das folgende Beispiel zeigt einen Ausschnitt aus einer Datei, die in SchILD-NRW importiert werden kann. Die erste Zeile enthält Informationen über die Felder, in den folgenden Zeilen stehen dann die Schülerdaten:

```
Name;Geburtsort;Geburtsdatum;Vorname;Straße;PLZ;Wohnort;Geschlecht;Anrede_Erzieher_1;
Vorname_Erzieher_1;Anrede_Erzieher_2;Vorname_Erzieher_2;Nachname_Erzieher_1;Nachna
me_Erzieher_2;Erzieher-Art;1.Staatsangehörigkeit;2.Staatsangehörigkeit;Konfession;
Testmann;Köln;26.05.1997;Erik;Meister-Tester-Str.8;50674;Köln;m;Frau;Dorothee;Herr;
Jürgen;Müller-Testmann;Testmann;Eltern;Deutschland;evangelisch
```

Felder, für die keine Daten vorhanden sind, müssen als Leerfelder geführt werden.

Die Bezeichnungen in der Kopfzeile der Datei können auch anders gewählt bzw. aus dem Bestand der abgebenden Datenbank übernommen werden. Beim Import der Daten in SchILD werden die Zuordnungen routinemäßig überprüft und ggf. geändert.

**(Anmerkung:** Das Rechenzentrum civitec für den Rhein-Sieg-Kreis und den Oberbergischen Kreis und sicher auch andere Rechenzentren stellen auf entsprechende Anforderung über den Schulträger eine hierzu entwickelte Datei mit den Daten der Schulneulinge zusammen, die den

*o. a. Kriterien im Wesentlichen entspricht. Dabei sind die Zeilenüberschriften jedoch nicht identisch mit den von Schild benutzten Tabellenüberschriften. Hier ist eine Nachbearbeitung mit wenigen Schritten möglich.)*

## 2. Überarbeitung der Vorgabedaten mit Excel

Da die bereitgestellten Datensätze nicht immer Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechen werden, gibt es einen guten und schnellen Weg zur Änderung oder Ergänzung dieser Datensätze vor dem Einlesen in SchILD.

Ein Beispiel von vielen Möglichkeiten für solche Anpassungen:

Manche Gemeindeverwaltungen fordern stets eine Datei mit den Daten der Schulanfänger für alle Grundschulen an. Hier empfiehlt es sich, die Datensätze entsprechend zu sortieren und in Dateien aufzuteilen, je eine für die betreffende Grundschule.

Einlesen und Ändern der vorgegebenen Daten erfolgt in folgenden Schritten:

Öffnen der Text- oder Excel-Datei mit den Schülerdaten in EXCEL.

Der Textkonvertierungsassistent von EXCEL hilft Ihnen, die Datei einer Textdatei so zu formatieren, dass die Schülerdaten schließlich in Tabellenform spaltenweise untereinander stehen.

Bearbeitung der Daten

*z.B. empfiehlt es sich, die Erzieherart (Eltern, Muter, Vater...) in die Excel-Tabelle einzuarbeiten.*

*Hier könnten auch die Daten für die einzelnen Schulen am Ort aufgeteilt werden: Daten unter neuem Namen sichern → Daten nach Straßen sortieren lassen → alle Datensätze, die nicht zu Ihrem Schuleinzugsbereich gehören, markieren und diese Zeilen löschen (Zeile(n) anklicken mit der rechten Maustaste, Zellen löschen) → neue Datei unter dem Namen Ihrer Schule speichern.*

Speichern der geänderten Daten in eine Datei mit dem Suffix \*.CSV.

→ Datei → Speichern unter → Dateityp → CSV [**in neueren Excel-Versionen mit dem Zusatz:** (Trennzeichen-getrennt)(\*.csv)] → Dateinamen angeben → Enter

Diese neue Datei \*.CSV kann jetzt in SchILD eingelesen werden.

## 3. Import-Schema anlegen / bearbeiten

Jede Import-Datei muss mit einem **Import-Schema** verknüpft werden. Ein Import-Schema kann als eine Sammlung von Vorschriften angesehen werden, die alle zum Import notwendigen Informationen (z.B. die Reihenfolge der Felder, Art des Trennzeichens usw.) enthält. Dabei kann ein Import-Schema auch für eine beliebige Anzahl von Import-Dateien verwendet werden, vorausgesetzt, deren Aufbau ist identisch. Wenn Sie z.B. jährlich Schülerdaten vom Einwohnermeldeamt immer im gleichen Format erhalten, brauchen Sie das notwendige Import-Schema nur einmal anzulegen. **Ohne zugehöriges Import-Schema können keine Daten importiert werden.**

Um ein Import-Schema anzulegen, benötigen Sie zuallererst die Import-Datei mit den Datensätzen der Schulneulinge. Wenn diese vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor:

Starten Sie das Programm **Schüler-Daten importieren** über → Start → Programme → SchILD-NRW → Import-Export → Daten importieren aus Textdateien.

Alternative: Start direkt in SchILD-NRW: → Datenaustausch → Import aus Textdateien → Externes Importprogramm starten.

Es erscheint das dargestellte Fenster.

Geben Sie im Eingabefeld **Import-Datei** den Namen der zu importierenden Datei ein oder benutzen Sie den Dateiauswahlschalter rechts neben dem Eingabefeld.

Wählen Sie die Datenbank aus, in die die Daten importiert werden sollen. Der eigentliche Import spielt zwar jetzt noch keine Rolle, Sie können aber für einige Datenfelder (Staatsangehörigkeit, Religion, Erzieher-Art) Zuordnungen definieren (s.u.). Hierzu wird ein Zugriff auf die Datenbank benötigt.

Klicken Sie nun auf den Schalter → **Datei** → *Neues Schema anlegen*. Es erscheint das unten dargestellte Fenster, in dem Sie alle notwendigen Angaben und Zuordnungen machen können. Im oberen Teil des Fensters können Sie allgemeine Angaben zum Import-Schema machen.

Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Erzieher	Er
Vorname	Nachname	Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort	Straße	Hausnummer	Postleitzahl		Ortsteil	Staatsangeh	Religion	1. Person An	1.
Erik	Andreses	m	10.05.2012	Rheine	Neanderstraf	288	45357	Essen	Bergerhause	Deutschland	ohne B.	Frau	Ar
Felix	Rülke	m	24.10.2012	Köln	Katzenstien	200	45359	Essen	Stadtkern	Deutschland	ev.	Frau	Ri

**Beschreibung:** Geben Sie hier eine Bezeichnung ein, unter der das Schema später identifiziert werden soll.

**Verzeichnis für Zuordnungstabellen:** Für Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit und Erzieher-Art können Sie Zuordnungstabellen anlegen, die eine Transformation der entsprechenden Angaben in der Import-Datei zu den entsprechenden Einträgen in Ihrer Datenbank ermöglichen. Diese Zuordnungstabellen werden im hier ausgewählten Verzeichnis angelegt.

**Trennzeichen:** Geben Sie hier das Trennzeichen ein, durch das die Datenfelder in der Import-Datei begrenzt sind. In den meisten Fällen wird es sich um ein Semikolon handeln.

**Text-Begrenzer:** Falls in Ihrer Import-Datei Text-Felder mit einem speziellen Zeichen (meist doppelte Anführungszeichen ") markiert sind, so geben Sie dieses Zeichen hier ein, damit es beim Import nicht mit in die Datenbank übernommen wird.

**Anzahl Kopfzeilen:** In vielen Fällen stehen in den ersten Zeilen der Import-Datei Informationen über die Feldnamen. Damit diese beim Import übersprungen werden können, geben Sie hier die Anzahl der Kopfzeilen ein.

**Datumsformat:** Wählen Sie hier das Datumsformat aus, das in der Import-Datei verwendet wird. Folgende Möglichkeiten stehen zu Verfügung: TT.MM.JJJJ, TTMMJJJJ, JJJJMMTT, dabei steht J für Jahr, M für Monat und T für Tag.

**Bezeichnung für logisch "Ja":** Geben Sie hier das Kürzel für ein logisches "Ja" ein (z.B. für das Feld "Aussiedler")

**Bezeichnung für "weiblich", Bezeichnung für "männlich":** Geben Sie hier die entsprechenden Kürzel für die Geschlechtsbezeichnungen in der Import-Datei an, damit diese beim Import in die internen Kürzel von Schild-NRW umgesetzt werden können.

Im unteren Teil des Fensters werden die ersten (max. 20) Zeilen der Import-Datei und die durch die Trennzeichen gegebene Aufteilung in Spalten dargestellt. Jede Spalte, deren Inhalt in die Datenbank übernommen werden soll, muss nun mit einem Feld aus der Datenbank verknüpft werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Klicken Sie die jeweilige Spalte an (**Achtung:** Die grauen Titelzellen sind inaktiv!).

Wählen Sie nun aus der Liste **Feld zu aktueller Tabellenspalte** das Datenbank-Feld aus, das der ausgewählten Spalte entspricht.

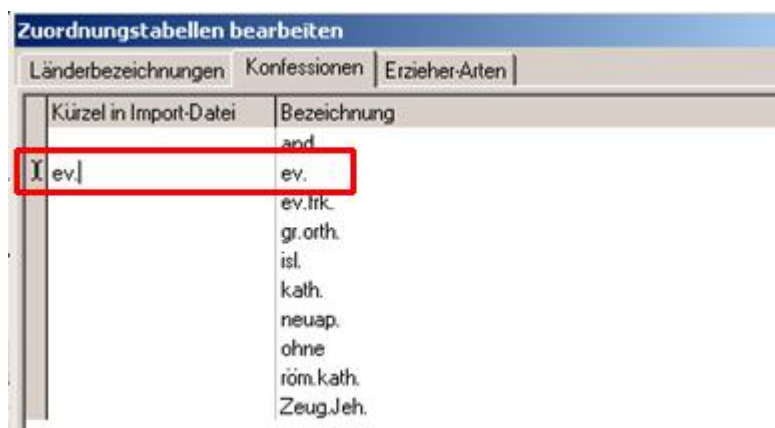
In den beiden Titelzeilen der Tabelle wird nun angezeigt, welche Zuordnung getroffen wurde.

Alle Spalten, für die keine Zuordnung getroffen wurde, werden nicht importiert

Eine Zuordnung kann auch wieder entfernt werden, hierzu einfach den Inhalt des Eingabefeldes **Feld zu aktueller Tabellenspalte** löschen.

Die ausgewählten Felder müssen den Vor- und Nachnamen und das Geburtsdatum des Schülers enthalten, sonst ist beim Import keine eindeutige Zuordnung möglich

Sind in Ihrer Import-Datei auch Angaben über die Staats- und Religionszugehörigkeit der Schüler oder über die Erzieher-Art enthalten, so sollten Sie nun auch den Schalter **Zuordnungstabellen bearbeiten** aktivieren.



Hier müssen die Bezeichnungen der Vorlage (z.B. Religion = ev.) den von SchILD genutzten Bezeichnungen zugeordnet werden.

Sind alle notwendigen Angaben und Zuordnungen gemacht, so aktivieren Sie den Schalter **Schema speichern**. Alle Angaben werden unter dem angegebenen Namen gesichert und stehen Ihnen von nun an

immer zur Verfügung.

#### 4. Daten importieren

Nachdem Sie ein Import-Schema angelegt haben, können die Daten importiert werden. Wählen Sie im Hauptfenster des Programms die zu importierende Datei, das zugehörige Import-Schema und die Datenbank, in die die Daten übertragen werden sollen, aus und aktivieren Sie den Schalter **Datei importieren**. Falls Sie zuvor die Daten noch einmal anschauen und die Zuordnung kontrollieren möchten, benutzen Sie den Schalter **Datei kontrollieren**. Es wird dann die durch die Trennzeichen gegebene Aufteilung in Spalten und die Zuordnung der einzelnen Datenbank-Felder dargestellt. Eine Bearbeitung des Import-Schemas ist an dieser Stelle aber nicht möglich.

Falls Sie ein vorhandenes Schema verändern möchten, benutzen Sie im Hauptfenster den Schalter **Schema bearbeiten**.

#### 5. Schema exportieren oder importieren

Das Importschema kann problemlos exportiert und z.B. von der Nachbarschule importiert werden.

Dies ist dann sinnvoll, wenn die Daten für alle Schulen des Ortes in der o.a. Weise in EXCEL vor der Aufteilung in gleicher Weise ergänzt und überarbeitet wurden und nun in identischer Tabellenart für alle Schulen vorliegen.

Der Import- / Exportweg in SchILD:

Datenaustausch → Import aus Textdateien → Schema im- und exportieren

#### 6. Nach dem Import

Nach dem erfolgreichen Datenimport (Protokoll importfehler.txt: Import aus .....\\xxx.CSV nach SchILD-Standarddatenbank : Keine Fehler aufgetreten) starten Sie über -> *Extras* -> *Automatische Prozesse ausführen* diese Prozesse, da Sie Ihre neuen Schüler mit dem Status „Neuaufnahme“ sonst nicht angezeigt bekommen. Gelegentlich scheint es auch angeraten, SchILD zu beenden und neu zu starten, damit die "Neulinge" sichtbar werden.

#### Hinweis:

Diese Angaben beziehen sich auf SchILD Version 2.0.17.5 und ExternImport Version 2.0.0.6. Bedingt durch die Weiterentwicklungen von SchILD sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahl Fenstern möglich.